

Protokoll

über die Sitzung

**des Rates der Gemeinde Friedeburg
am Donnerstag, dem 04.06.2020, 19:30 Uhr,
in der Gaststätte "Heidekrug" in Bentstreek, Bentstreeker Str. 19**

Anwesend:

→ Ratsmitglieder

Helfried Goetz, Bürgermeister (Bürgermeister)
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vorsitzender)
Peter Assing, Friedeburg
Hermann Behrends, Hesel
Maike Behrens, Friedeburg
Maike Eilers, Abickhufe
Arthur Engelbrecht, Marx
Björn Fischer, Marx
Stefan Gaidies, Friedeburg
Kirsten Getrost, Horsten
Olaf Gierszewski, Horsten
Detlef Grüßing, Bentstreek
Andreas Haak, Etzel
Frauke Heeren, Reepsholt
Elke Hildebrandt, Wiesede
Thorsten Hyda, Friedeburg
Gudrun Jeske, Reepsholt
Walter Johansen, Horsten
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Hartmut Onken, Friedeburg
Burkhard Putschke, Friedeburg
Habbo Reents, Dose
Raymond Schweers, Wiesedermeer
Doris Stehle, Horsten
Henning Weißbach, Wiesede
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich

Dennis Harms, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

GAR Nils Janßen
GA Matthias Rahmann (zugleich Protokollführer)

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 26.05.2020 zur Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Rh. Weißbach bat darum, die Punkte der Tagesordnung zügig abzuhandeln, um die Verweildauer von so vielen Menschen innerhalb eines Raumes, in Hinsicht auf die derzeitige Pandemiesituation, weitest möglich zu reduzieren.

Rh. Lohfeld beantragte in diesem Zusammenhang die Absetzung des Tagesordnungspunktes 15 bezüglich der Information zum Sachstand der Rathausplanung mit dem Feuerwehrranbau für die heutige Sitzung. Der Antrag der SPD-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt gehe in Richtung der Information der Öffentlichkeit über die jeweilige aktuelle Sachlage in der Thematik. Diese Information könne im Rahmen der eingeschränkten Räumlichkeiten im Heidekrug nicht ausreichend breit gestreut werden. Der Tagesordnungspunkt sollte daher in die nächste Ratssitzung verlegt werden, welche dann in einer größeren Räumlichkeit stattfinden solle. Er wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Sitzung des Kreisrates am 30.06.20 in der Aula der Schule Altes Amt Friedeburg stattfinden solle. Die Durchführung der Sitzung des Rates am 02.07.20 könne sich hier anschließen.

Rf. Stehle erkundigte sich, ob eine Verlegung des Tagesordnungspunktes um einen Monat Nachteile mit sich bringen würde oder vertretbar sei.

Der BM antwortete, dass für die Sachstandsinformation, wie von Rh. Lohfeld beschrieben, der Antrag der SPD-Fraktion maßgeblich sei. Es gebe aktuell keine dringenden Punkte, bei welchen durch eine Verlegung der Gemeinde ein Nachteil entstehen würde. Er könne im Gegenteil, bei einer Verlegung in die nächste Sitzung, wohl noch weitergehende Informationen zum Sachstand geben, als zum heutigen Zeitpunkt möglich.

Dem Antrag auf Änderung der Tagesordnung wurde mit 26-Ja-Stimmen zugestimmt.

Der geänderten Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.12.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 04.12.2019 wurde mit 24 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr S. aus Bentstreek erkundigte sich nach der aktuellen Situation in der Gemeinde bezüglich der Pandemielage.

Der BM führte hierzu zunächst aus, dass es aktuell keine Erkrankten oder in Quarantäne befindlichen Personen in der Gemeinde gebe und auch bisher keine Todesfälle im Landkreis gemeldet wurden. Trotzdem sei von den durch die Pandemie erforderlichen Einschränkungen auch die Gemeinde Friedeburg betroffen. So bliebe der

Normalzustand, nach der vorübergehenden Schließung und der darauf folgenden Einführung eines Notbetriebes, in den Kindertagesstätten und den Grundschulen noch abzuwarten. Es seien aber Schritte erkennbar, welche in Richtung eines, wenn auch eingeschränkten, Normalbetriebes gehen würden. Ähnliche Maßnahmen seien im Übrigen auch für das Rathaus durchgeführt worden, wo nun auch vorsichtige Schritte zum Normalbetrieb gegangen würden. Es sei aber weiterhin mit Einschränkungen zu leben, so sei beispielsweise eine Öffnung des Waldfreibades derzeit noch nicht möglich.

Auf weitere Nachfrage von Herrn S. erläuterte der BM, dass das bisher durchgeführte Verfahren hinsichtlich des Endausbaus der Straße Bruthörn in Bentstreek zunächst zurückgestellt wurde. Dies habe zum einen den Hintergrund, dass aufgrund der Pandemie die Haushaltssituation der Gemeinde noch unklar sei und man daher zunächst geplante Investitionen auf den Prüfstand stelle. Zum anderen seien in den letzten Wochen aber auch einige Grundstücke im Baugebiet verkauft worden, so dass eine Rückstellung des Endausbaus auch verhindere, dass durch die Bautätigkeit eine dann neue Straße beschädigt werden könne. Man bleibe aber mit den Eigentümern im Gespräch, wie vor Beginn der Maßnahme auch, bezüglich des weiteren Vorgehens.

2. Herr R. aus Etzel erkundigte sich nach dem Stand des Antrages der Fraktion der Bündnis 90 / Die Grünen bezüglich der Einrichtung eines Informationsgremiums zum Kavernengebiet Etzel. Es sei im Ausschuss für Planen und Umwelt ein Änderungsantrag von Rh. Björn Fischer beschlossen worden. Der weitere Beschlussgang sei nicht bekannt.

Der BM erläuterte, dass bezüglich einer Entscheidung im weiteren Verfahrensgang der Verwaltungsausschuss zuständig sei. Dieser tagt nicht-öffentlich und über die Abstimmung sowie den Inhalt der Beratungen dürfe keine Aussage gemacht werden. Es könne jedoch mitgeteilt werden, dass kein positiver Beschluss in der Sache gefasst worden sei.

Auf Nachfrage von Rf. Stehle, ob denn überhaupt über den geänderte Antrag von Rh. Fischer abgestimmt worden sei, wiederholte der BM die Aussage, dass kein Beschluss zur Einrichtung eines Informationsgremiums gefasst worden sei.

Rh. Fischer führte aus, dass sein Änderungsantrag ein Versuch gewesen sei, eine Hand zu reichen, um die Thematik des Kavernengebiets in die politischen Gremien zu integrieren. Unter den Bedingungen, wie diese Thematik jedoch in der Öffentlichkeit aktuell diskutiert werde, mache es keinen Sinn. Einige Nachrichten u.a. in den sozialen Medien und Leserbriefen würden Türen zuschlagen und die Initiierung von Gesprächen verhindern. Es sollten vielmehr alle Beteiligten in der Gemeinde gemeinsam schauen, einen vernünftigen Weg zu finden.

Herr G. aus Horsten erwiderte, dass es für die Initiierung von Gesprächen aber notwendig sei, dass auf beiden Seiten entsprechendes Fachwissen vorhanden sei. So seien im Beirat von Seiten der Politik wenig fundierte Fragen gestellt worden. Diese seien aber wichtig und würden u.a. durch die BI gestellt. Hierdurch sei schon vieles erreicht worden.

Rh. Fischer erklärte, dass Informationen zum Kavernengebiet natürlich wichtig seien und der Rat hier auch tätig werden müsse, falls es Missstände gebe. In dieser Thematik sei es aber so, dass nur einige wenige z. B. Mitglieder der Bürgerinitiative das Wort führen würden und dies zum Teil in einer nicht angebrachten Art und Weise. Er wies daher auf die Möglichkeit hin, auch selber Veranstaltungen zu organisieren und die Beteiligten einzuladen, an einen Tisch zu kommen.

Eine direkte Reaktion von Herrn G., dass er nicht Mitglied der Bürgerinitiative sei, wurde mit dem Hinweis darauf, dass in der Einwohnerfragestunde keine Diskussion stattfindet, vom Ratsvorsitzenden Hoffmann unterbunden.

Der Wortbeitrag von Herrn V. aus Wiesmoor wurde vom Ratsvorsitzenden abgelehnt, da dieser kein Einwohner der Gemeinde sei.

Rh. Haak merkte an, dass es wichtig sei, nun Ruhe und Sachlichkeit in die Diskussion zu bekommen und führte aus, dass bereits 2012 der Antrag gestellt worden sei, einen Ausschuss nur für Kavernenangelegenheiten zu gründen. Dies sei damals abgelehnt worden mit dem Verweis der Angelegenheit auf den Ausschuss für Planen und Bauen, was aber letzten Endes nicht umgesetzt worden sei. Der Vorschlag sei bereits damals aber keine schlechte Idee gewesen und die STORAG Etzel habe sich seinerzeit bereit erklärt, im Ausschuss Rede und Antwort zu stehen.

TOP 6 Benennung neuer Mitglieder im Verwaltungsausschuss und in den Ausschüssen, Verbänden und Institutionen
Vorlage: 2020-053

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 13.05.2020 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

Der Rat stellt fest, dass sich auf Vorschlag der SPD-Fraktion folgende Änderungen im Verwaltungsausschuss und in den Ausschüssen, Verbänden und Institutionen ergeben:

1. Verwaltungsausschuss

Stellvertretung für die Beigeordnete Elke Hildebrandt:

für Andreas Haak – Gudrun Jeske

2. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus

Ausschussmitglied der SPD:

für Andreas Haak – Burkhard Putschke

3. Einigungsstelle nach dem Nds. Personalvertretungsgesetz (NPersVG)
Arbeitgebervertreter der Gemeinde Friedeburg von der SPD- Ratsfraktion:

für Andreas Haak – Maike Eilers, Vertretung Walter Johansen

TOP 7 Neubesetzung der Ausschüsse infolge Änderung des Stärkeverhältnisses
Vorlage: 2020-061

Rh. Engelbrecht erklärte, dass aufgrund der Bildung der Gruppe der FWG mit Ratsherrn Gaidies von den Friesen kein Grund mehr für den ursprünglichen Antrag der CDU-Fraktion auf Neubesetzung der Ausschüsse vorliege. Der Antrag werde daher zurückgezogen und die vorherige Vorlage sei somit hinfällig.

TOP 7.1 Neubesetzung der Ausschüsse infolge Änderung des Stärkeverhältnisses
Vorlage: 2020-061/1

Rh. Assing erläuterte den Hintergrund des Antrages und der neuen Vorlage in Hinsicht auf die Bildung der neuen Gruppe der FWG mit dem Ratsherrn Gaidies.

Auf Nachfrage des Ratsvorsitzenden Hoffmann erklärten die Fraktionsvorsitzenden der SPD, CDU und Bündnis 90 / Die Grünen, dass sich bei ihnen entsprechend der Vorlage keine Veränderung der benannten Mitglieder und Vertretungen in den Ausschüssen ergeben habe.

Nach Anmerkung von Rh. Haak erklärte der BM, dass die Beschlussvorlage hinsichtlich des Punktes zum Verwaltungsausschuss dahingehend zu ändern sei, dass die Fraktionen der CDU, SPD und Bündnis 90 / Die Grünen die gleichen Beigeordneten bzw. deren Vertretungen wie **vor dieser Beschlussfassung** über den Neubesetzungsantrag benennen. Ansonsten bestünde die Möglichkeit es so zu verstehen, dass Rh. Haak noch vertretendes Mitglied des Verwaltungsausschusses sei, da dies zum Zeitpunkt der Stellung Neubesetzungsantrages noch so gewesen sei.

Rh. Assing zeigte abschließend auf Nachfrage des Ratsvorsitzenden Hoffmann an, dass der Name der Gruppe FWG/Gaidies sei und der Vorsitz durch ihn übernommen werde. Die Stellvertretung werde von Rh. Hyda und Rh. Gaidies wahrgenommen.

Dem Beschlussvorschlag der geänderten und um die Benennung der Ausschussmitglieder durch die Gruppe FWG/ Gaidies ergänzten Sitzungsvorlage vom 02.06.2020 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der Rat stellt gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG folgende Sitzverteilung und Ausschussbesetzung fest:

a) Auf die einzelnen Fraktionen entfallen folgende Ausschusssitze für den Verwaltungsausschuss:

CDU-Fraktion: 3 Sitze

SPD-Fraktion: 3 Sitze

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion: 1 Sitz

Gruppe FWG/Gaidies: 1 Sitz

Von den Fraktionen der CDU, der SPD und Bündnis 90 / Die Grünen werden für den Verwaltungsausschuss dieselben Beigeordneten bzw. deren Vertretungen wie vor dieser Beschlussfassung über den Neubesetzungsantrag benannt. Die Gruppe FWG /Gaidies benennt die folgenden Beigeordneten und Vertretungen:

Gruppe FWG/ Gaidies: Peter Assing Stellv.: Thorsten Hyda

Stellv.: Stefan Gaidies

b) Auf die einzelnen Fraktionen entfallen folgende Ausschusssitze für die Fach- und sondergesetzlichen Ausschüsse:

CDU-Fraktion: 4 Sitze

SPD-Fraktion: 3 Sitze

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion: 1 Sitz

Mit Blick auf die Mitglieder für die Fach- sowie sondergesetzlichen Ausschüsse des Rates benennen die Fraktionen der SPD sowie der CDU und Bündnis 90 / Die Grünen dieselben Abgeordneten, welche auch vor diesem Beschluss über die Neubesetzung in den Ausschüssen benannt wurden. Für die Gruppe FWG/ Gaidies werden folgende Personen benannt:

- Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales

Thorsten Hyda

- Ausschuss für Planung und Umwelt

Peter Assing

- Ausschuss für Bauen, Straße und Feuerwehren

Stefan Gaidies

- Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus

Thorsten Hyda

- c) Die Bildung der Gruppe hat keine Auswirkungen auf das Zugriffsrecht für die Ausschussvorsitze. So bleibt es hinsichtlich der Reihenfolge des Zugriffsrechts bei: 1. CDU-Fraktion 2. SPD-Fraktion 3. CDU-Fraktion 4. SPD-Fraktion. Dementsprechend benennen die Fraktionen der CDU und SPD dieselben Ratsmitglieder wie vor dem Antrag auf Neubesetzung für den Ausschussvorsitz bzw. zur Vertretung.
- d) Der Anspruch auf die Mitgliedschaft von Rats Herrn Gaidies als beratendes Mitglied im Ausschuss für Planung und Umwelt endet durch die Bildung der genannten Gruppe, da diese stimmberechtigt in den Ausschüssen vertreten ist.
- e) Rats Herr Andreas Haak wird auf eigenen Antrag als fraktions- und gruppenloses Ratsmitglied beratendes Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus.

TOP 8 Wahl einer Schiedsperson
Vorlage: 2020-026

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 24.02.2020 wurde mit 26 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Für den Schiedsbezirk Friedeburg wird als stellvertretende Schiedsperson für die Dauer von fünf Jahren, Herr Kai Glowalla, wohnhaft Bürgermeister-Eggers-Straße 14, 26446 Friedeburg gewählt.

TOP 9 Berufung von ehrenamtlichen Sachverständigen für Wild- und Jagdschäden
Vorlage: 2020-020

Auf Nachfrage von Ratsherrn Haak erläuterte der BM, dass die seinerzeit im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus aufgeworfenen Fragen zum Verfahrensablauf von Seiten der Verwaltung geklärt worden seien.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 12.02.2020 wurde mit 26 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Als ehrenamtliche Sachverständige in Wild- und Jagdschadenssachen werden für die Dauer von fünf Jahren auf Widerruf Herr Bernhard Gellermann, Wiesedermeer, Wallheckenstraße 13, Herr Kai Renken, Horsten, Bitzenweg 1, und Herr Jörg Henken, Marx, Polweg 3, berufen.

TOP 10 Ernennung stellvertretender Gemeindebrandmeister
Vorlage: 2020-018

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.02.2020 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Die Ernennung in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Gemeindebrandmeister ist für Herrn Manfred Carls zum 01.07.2020 zu widerrufen.**
- 2. Herr Carsten Volkers, geb. 01.12.1991 in Sande, wohnhaft in Friedeburg, wird zum 2. stellvertretenden Gemeindebrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Friedeburg der Gemeinde Friedeburg ernannt. Er wird für die Zeit vom 01.07.2020 bis zum 30.06.2026 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.**

TOP 11 Ernennung Ehrenortsbrandmeister
Vorlage: 2020-014

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.02.2020 wurde mit 25 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Der Ortsbrandmeister Frank Schlegel aus Marx wird in Anerkennung seiner Verdienste um das Feuerlöschwesen mit Wirkung zum 01.07.2020 zum Ehrenortsbrandmeister ernannt.

TOP 12 Ernennung Ortsbrandmeister Wiesede
Vorlage: 2020-015

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.02.2020 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Die Ernennung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wiesede ist für Herrn Manfred Carls zum 01.07.2020 zu widerrufen.**
- 2. Herr Matthias Schmidt, geb. 13.04.1972 in Oldenburg, wohnhaft in Wiesedermeer, wird zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wiesede ernannt. Er wird für die Zeit vom 01.07.2020 bis zum 30.06.2026 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.**

**TOP 13 Gründung einer Kinderfeuerwehr durch die Ortsfeuerwehr Reepsholt
Vorlage: 2020-016**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.02.2020 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

Der Gründung einer Kinderfeuerwehr Reepsholt wird zugestimmt.

**TOP 14 Berufung der hinzugewählten Vertreterinnen und Vertreter des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales
Vorlage: 2020-029**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 27.02.2020 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Für den Schulausschuss werden mit Stimmrecht als Elternvertreterin Frau Anke Glomme, Grundschule Friedeburg, und als ihre Stellvertreterin Frau Bettina Kruse-Eilts, Grundschule Reepsholt, berufen.**
- 2. Für den Fachausschuss Schulen, Jugend, Sport und Soziales wird für den Kindertagesstättenbereich mit beratender Stimme als Elternvertreter der Kindertagesstätten Marco Mans, Kindertagesstätte „Hollerbusch“, und als seine Stellvertreterin Frau Silke Cascioli, Kindertagesstätte „Am Glockenturm“, berufen.**

**TOP 15 Sachstandsbericht Rathausplanung in Verbindung mit dem Feuerwehranbau in Friedeburg
Vorlage: 2020-035**

Die Beschlussvorlage wurde von der Tagesordnung genommen und nicht behandelt (siehe TOP 3).

**TOP 16 Verkaufsbedingungen für die Grundstücke in Upschört am "Freyapadd"
Vorlage: 2020-031**

Rf. Stehle fragte hinsichtlich der Klausel bezüglich der Selbstnutzung, welche auch bei den Verkaufsbedingungen für Horsten vorgesehen sei, nach, inwiefern diese rechtlich durchsetzbar sei.

GA Rahmann führte aus, dass Instrumente zur Durchsetzung dieses Kriteriums, wie eine entsprechende grundbuchlich eingetragene Vertragsstrafe, im Verfahrensgang aufgrund von Bedenken herausgenommen worden seien. Insofern sei eine rechtliche Handhabe bei einem Verstoß gegen diese Vorgabe nicht möglich.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 27.02.2020 wurde mit 24 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt:

a) Für den Verkauf der Baugrundstücke am "Freyapadd" gelten folgende Bedingungen:

- Verkaufspreis: 44,08 €/m²**
- Schmutzwasseranschlussbeitrag 3,28 €/m²
gem. Abwasserbeseitigungsabgabensatzung**
- Vermessungskosten endabgerechnet 1,64 €/m²**
- Gesamtverkaufspreis 49,00 €/m²**

- b) **Die Baugebotsfrist beträgt 2 Jahre.**
- c) **Die Grundstücke werden bei Vermarktung durch die Gemeinde im Losverfahren vergeben.**
- d) **Der Verkauf der Bauflächen erfolgt nur an Kaufinteressenten, welche auf diesen Flächen Wohneigentum zur Selbstnutzung erstellen wollen.**

**TOP 17 Verkaufsbedingungen für den Verkauf der Spielplatzflächen in Horsten
Vorlage: 2019-088/1**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 27.02.2020 wurde mit 24 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt:

In Ergänzung des Ratsbeschlusses vom 26.06.2019, Drucksache 2019-88, wird folgende Verkaufsbedingung mit aufgenommen:

Der Verkauf der Bauflächen erfolgt nur an Kaufinteressenten, welche auf diesen Flächen Wohneigentum zur Selbstnutzung erstellen wollen.

**TOP 18 Annahme von Spenden - Glockenturm in Bentstreek
Vorlage: 2020-005**

Rh. Grüßling betonte die große Anstrengung, welche im Ort geleistet worden sei, um diese Spende zu erreichen und bat um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 15.01.2020 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

Die Annahme der Sachspende des Gründerhaus Bentstreek e.V. in Höhe von 22.225,32 € gemäß Drucksache 2020-005 wird genehmigt.

TOP 19 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 20 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 21 Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil

Rf. Hildebrandt griff die in den Ausschüssen bereits diskutierte Problematik der Einrichtung von Steingärten auf privaten Grundstücken auf. Wichtig sei ihr weiterhin, an die Vernunft der Eigentümer zu appellieren, weshalb sie auch eine Broschüre des NLWKN mitgebracht habe, welches über die Problematik informiere. Diese könne gerne mitgenommen werden und werde sonst der Verwaltung zur Ausgabe an Bauinteressenten zur Verfügung gestellt.

TOP 22 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer